

# Die Krise als Chance nutzen

## – Zusätzliche Fördermittel für Innovationsvorhaben

*Innovative Unternehmen können aktuell durch die Konjunkturpakete des Bundes zusätzliche Fördermittel und damit neue Finanzierungsmöglichkeiten erhalten. Besonders für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft bestehen dadurch gute Voraussetzungen, die Krise als Chance zu nutzen.*

### **Erfolgsrezept: Innovative Produkte und Dienstleistungen**

Wird die wirtschaftliche Lage schwieriger, steigt der Wettbewerbs- und Kostendruck in allen Bereichen. Um am Markt bestehen zu können, sind innovative Produkte und Dienstleistungen gefragt. Dabei sind kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) gerade jetzt im Vorteil, denn sie können innovative Ideen und Lösungen viel schneller als große Unternehmen umsetzen.

Sollen größere Projekte in Angriff genommen werden, muss das nötige Wissen häufig durch externe Experten ergänzt werden. In diesen Fällen empfehlen sich Forschungsk Kooperationen und -netzwerke.

Die Bundesregierung unterstützt die Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der gewerblichen Wirtschaft in Form von Zuschüssen aus dem 'Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand' (ZIM) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) sowie in Form eines zinsgünstigen Darlehens aus dem 'ERP-Innovationsprogramm' der KfW Mittelstandsbank. Darüber hinaus gibt es auf Länderebene verschiedene Förderprogramme.

### **Wie hilft der Staat bei der Finanzierung?**

#### *Zuschüsse aus dem 'Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand' (ZIM)*

Im Rahmen des 'Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand' (ZIM) gewährt der Bund Zuschüsse für marktorientierte, technische Forschungs- und Entwicklungsvorhaben von Unternehmen mit bis zu 1.000 Beschäftigten, an deren Ziel ein marktreifes Produkt steht.

Gefördert werden einzelbetriebliche Projekte, Kooperationsprojekte von KMU und von KMU mit Forschungseinrichtungen sowie sog. Netzwerkprojekte, d.h. externe Management- und Organisationsleistungen für die Entwicklung marktorientierter Netzwerke innovativer KMU.

Mit dem Zuschuss können projektbezogene Personalkosten, Material- und andere Gemeinkosten, Fremdleistungen sowie innovationsunterstützende Dienst- und Beratungsleistungen anteilig finanziert werden. Die Fördersätze beziehen sich jeweils auf die zuwendungsfähigen Kosten, die bei Forschungs- und Entwicklungsvorhaben von Unternehmen bis max. 350.000 EUR pro Teilprojekt angerechnet werden und variieren je nach Art des Projektes, Größe und Sitz des Unternehmens zwischen 25% und 50% der zuwendungsfähigen Kosten. Der Zuschuss kann sich somit auf 87.500 EUR bis 175.000 EUR belaufen.

Fördervoraussetzungen sind u.a. der Neuheitscharakter und gesamtwirtschaftliche Nutzen des Projektes, die Vermarktungschancen der Innovation, ein hoher Schwierigkeitsgrad für den Antragsteller sowie ein hohes technisches und wirtschaftliches Risiko.

Anträge können laufend gestellt werden bei den jeweils zuständigen Projektträgern des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie in Berlin. Letzter Termin zur Einreichung der Anträge ist für Unternehmen mit bis zu 1.000 Beschäftigten der 31.12.2010. Lediglich Unternehmen mit bis zu 250 Beschäftigten und Sitz in den neuen Bundesländern und Berlin dürfen Anträge noch bis zum 31.12.2013 einreichen.

### *Zinsgünstige Darlehen aus dem 'ERP-Innovationsprogramm'*

Steht dem innovationswilligen Unternehmen bzw. Freiberufler kein ausreichendes Eigenkapital zur Finanzierung des Entwicklungsvorhabens zur Verfügung, kann es – ergänzend zu dem o.g. Zuschuss aus dem 'ZIM-Programm' – ein zinsgünstiges Förderdarlehen in Anspruch nehmen, sofern es bzw. er länger als zwei Jahr am Markt tätig ist.

Mit dem 'ERP-Innovationsprogramm' fördert die KfW Mittelstandsbank im ersten Schritt die Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen mit bis zu 5 Mio. EUR pro Vorhaben und im zweiten Schritt die Markteinführung neuer Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen mit bis zu 1 Mio. EUR pro Vorhaben in den alten Bundesländern bzw. bis zu 2,5 Mio. EUR pro Vorhaben in den neuen Bundesländern.

Die Zinssätze belaufen sich je nach Sitz des Antragstellers, Preisklasse, Laufzeit und Zinsbindung nominal auf 1,95% bis 7,70% p.a. (Stand 12.01.2010).

Mit diesem zinsgünstigen Finanzierungspaket, das aus einem klassischen Kredit (Fremdkapitaltranche) und einem Nachrangdarlehen (Nachrangtranche) besteht, wird aufgrund der eigenkapitalähnlichen Funktion der Nachrangtranche zusätzlich die Kapitalstruktur des Unternehmens gestärkt.

Für die Nachrangtranche, die je nach Umsatzgröße 50% oder 60% der Darlehenssumme beträgt, sind zudem keine Sicherheiten zu stellen. Die Laufzeit beträgt für beide Tranchen 10 Jahre. Durch sieben tilgungsfreie Anlaufjahre in der Nachrangtranche und zwei tilgungsfreie Anlaufjahre in der Fremdkapitaltranche wird die Liquidität anfangs stark geschont.

Die Antragstellung erfolgt über die Hausbank. Diese hat bei der Fördermittelvergabe eine wichtige Funktion, denn sie beurteilt vorab das Unternehmen sowie dessen Finanzierungsvorhaben und leitet die öffentlichen Gelder an den Unternehmer durch. Daher muss dort, neben den Antragsunterlagen, ein ausführliches, schlüssiges Unternehmenskonzept eingereicht werden, das neben einem Ausblick auf die Unternehmensentwicklung der nächsten drei Jahre auch eine detaillierte Beschreibung des Innovationsvorhabens beinhaltet, inklusive Erläuterung des Entwicklungsziels, des Maßnahmenkatalogs und der Kostenplanung.

## Beispielfinanzierung

Für ein Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (Einzelprojekt) eines Unternehmens mit weniger als 50 Mitarbeitern, Jahresumsatz bis 10 Mio. EUR und Sitz in den alten Bundesländern stellt sich die Projektkalkulation und mögliche Finanzierung beispielsweise wie folgt dar:

### *Kalkulation der Forschungs- und Entwicklungskosten*

Personalkosten	160.000 EUR
Material- und andere Gemeinkosten	160.000 EUR
Fremdleistungen (Projektbezogene Kosten für Aufträge an Dritte)	30.000 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>350.000 EUR</b>

### *Finanzierungsplan*

Zuschuss aus ZIM-Programm 40%	140.000 EUR
ERP-Innovationsprogramm der KfW	210.000 EUR
-- davon 40% Fremdkapitaltranche: 84.000 EUR	
-- davon 60% Nachrangtranche: 126.000 EUR	
<b>Finanzierungssumme</b>	<b>350.000 EUR</b>

Bei dieser Finanzierungsvariante sind lediglich 84.000 EUR mit banküblichen Sicherheiten abzuschern.



*„Nutzen Sie die Krise als Chance, mit Hilfe dieser attraktiven Förderprogramme ein Forschungs- und Entwicklungsvorhaben durchzuführen, das eine attraktive Diversifikation Ihrer Produktpalette darstellt und zur Krisenfestigkeit Ihres Unternehmens beiträgt!“*

Dipl.-Volkswirtin  
Gabriele Kaufmann MSc.